

**Protokoll  
der Sitzung des Lenkungsstabes Trampolinturnen  
vom 09.12.2014 in Frankfurt**

**Beginn:** 11.00 Uhr  
**Ende:** 16:00 Uhr  
**Teilnehmer:** Wolfgang Willam, Michael Kuhn, Jörg Hohenstein, Jessica Simon, Gerda Bierenfeld  
**Gäste:** Sylvio Kroll, Ralf Schutz, Jessika Grupe, Patrick Siegfried  
**Standortmanager:** Stephanie Bucher, Sven Schlunke, Carsten Röhrbein  
**entschuldigt:** Dr. Ralph Dalferth, Michael Breuning, Peter Kreutzer

---

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2014**
- TOP 3 Zielvereinbarungsgespräch DOSB**
- TOP 4 Auswertung internationale Wettkämpfe**
  - 4.1 Auswertung WM
  - 4.2 Auswertung WAGC
- TOP 5 Kaderangelegenheiten**
  - 5.1 Kadernominierung 2015: Trampolinturnen und Doppel-Mini-Tramp
  - 5.2 Stiftung Deutsche Sporthilfe
  - 5.3 Sportfördergruppe
  - 5.4 Kaderkriterien 2015: Trampolinturnen und Doppel-Mini-Tramp
  - 5.5 Rahmentrainingskonzeption
- TOP 6 Termin- und Jahresplanung 2015**
  - 6.1 Wettkämpfe/Lehrgänge 2015
  - 6.2 Qualifikationskriterien WM/WAGC 2015
  - 6.3 Trainerplanung 2015
  - 6.4 Medizinische Planung inkl. psychologischer Betreuung 2015
  - 6.5 Kampfrichterkonzeption und Planung 2015
- TOP 7 Stützpunktangelegenheiten**
- TOP 8 Verschiedenes**

Das Protokoll wird aufgrund der Übersichtlichkeit anhand der Tagesordnung formuliert. Es entspricht nicht dem Sitzungsverlauf.

---

**TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Sportdirektor Wolfgang Willam heißt die Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Sitzung des Lenkungsstabes. Er entschuldigt den DOSB Koordinator Peter Kreutzer, den Fachgebietsarzt Dr. Ralph Dalferth sowie den Standortmanager aus Stuttgart, Michael Breuning, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen können.

## **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2014**

Das Protokoll der Sitzung des Lenkungsstabes vom 11.03.2014 wird wie vorgelegt genehmigt.

## **TOP 3 Zielvereinbarungsgespräch DOSB**

Der Sportdirektor berichtet von dem Zielvereinbarungsgespräch am 25.11.2014 zwischen dem DOSB, dem BMI, dem BVA und dem Fachverband, vertreten durch den Sportdirektor und die Cheftrainer der einzelnen Fachgebiete. Im Bereich Trampolinturner/innen war es kein einfaches Gespräch, da die WM kurz zuvor nicht erfolgreich beendet werden konnte.

Die Vertreter des DOSB erachten zum aktuellen Zeitpunkt eine Olympia-Qualifikation als fraglich, vor allem den weiblichen Bereich betrachten sie sehr kritisch. Auch wurde die Arbeit mit einem Psychologen im Hinblick auf das Abschneiden bei der WM in Frage gestellt.

Die Mittel für die geplanten World Cups 2015 konnten dennoch gesichert werden. Es wurde jedoch die Forderung gestellt, sich auf potenzielle Olympia-Kandidaten, insbesondere im Bereich des psychologischen Trainings, zu fokussieren.

## **TOP 4 Auswertung internationale Wettkämpfe**

### **4.1 Auswertung WM**

Der Cheftrainer Michael Kuhn berichtet von der WM. Die realistische Erwartung war, zwei bis drei Halbfinalteilnahmen in der olympischen Einzeldisziplin zu erreichen.

Bei den Frauen turnte Sarah Eckes genau im Bereich ihrer Möglichkeiten und erreichte Rang 31 (92,210 Punkte) bei einem Teilnehmerfeld von 59 Turnerinnen. Die berechtigten Erwartungen lagen auf der Deutschen Meisterin Leonie Adam. Diese zeigte eine gute Pflicht, brach aber leider die Kür in der Mitte ab und erreichte somit nur noch Rang 49. Der Kürabbruch kam für den Cheftrainer überraschend. Den Trainingsleistungen nach zu urteilen wäre eine Platzierung zwischen 15 und 20 möglich gewesen. Eine Erklärung könnte der Druck durch die allein auf ihr ruhenden Erwartungen sein.

Bei den Männern errechnete sich der Cheftrainer Halbfinalchancen für Martin Gromowski, Kyrlo Sonn und Daniel Schmidt. Für Immanuel Kober rechnete er mit einer Platzierung in der vorderen Hälfte. Letzterer zog sich zwei Tage vor dem Wettkampf eine schmerzhaftes Fußverletzung zu, konnte aber dennoch an den Start gehen. Er erreichte letztlich Rang 40 (100,470 Punkte) von insgesamt 100 Turnern. Sowohl Kyrlo Sonn als auch Daniel Schmidt zeigten zwar eine tolle Kür, brachen zuvor aber bereits die Pflicht ab, sodass alle Chancen auf eine Halbfinalteilnahme vergeben waren. Platz 62 (Sonn) und 72 (Schmidt) waren hier das Resultat. Da Kyrlo die Pflicht bereits beim Weltcup in Minsk vorzeitig abbrechen musste, ist hier ein Strategiewechsel im Aufbau der Pflichtübung angezeigt. Keine schlüssige Erklärung gab es hingegen für den Abbruch bei Daniel Schmidt. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass die notwendige enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Trainerteam und dem Psychologen nicht funktioniert. Michael Kuhn fasst die Pflichtabbrüche als ärgerlich, unnötig und enttäuschend zusammen. Martin Gromowski zeigte in der Qualifikation eine gute Pflicht und eine klasse Kür, die jedoch auch noch Luft nach oben erkennen ließ und erreichte mit Platz 15 (bereinigt 13) souverän das Halbfinale. In diesem Halbfinale unterlief ihm allerdings direkt im ersten Sprung ein Wanderfehler nach vorne, sodass er sich nur noch durch die Übung kämpfen konnte. Als Resultat landete er schließlich auf dem 17 Platz (56,2 Punkte).

Beim Synchronwettkampf gelang dem Paar Gromowski/Sonn eine gute Pflicht, jedoch musste Kyrlo Sonn zu Beginn der Kür einen erneuten Abbruch verzeichnen, wodurch das Paar sich mit dem letzten Platz begnügen musste. Immanuel Kober und Daniel Schmidt gelang gemeinsam eine gute Pflicht und eine weniger gute Kür, was schließlich für Platz 16 bei 33 Teilnehmern reichte.

Der Cheftrainer schlussfolgert, dass die Männer trotz der enttäuschenden Übungsabbrüche nach wie vor auf einem guten Weg sind. Vor allem im Bereich der Schwierigkeit habe man aufgeholt. So waren für mögliche Teilnahmen im Halbfinale oder Finale Übungen mit

Schwierigkeitsgraden von rund 17 Punkten vorbereitet. Die Situation bei den Damen beschreibt er als dünnes Eis. Hier liegt die Aufgabe vor allem darin, möglichst zwei Turnerinnen für die Teilnahme im Halbfinale bei der nächsten WM zu befähigen.

Der Vizepräsident Sylvio Kroll erkundigt sich, wie sich der Cheftrainer einen Strategiewechsel vorstellt und was er ändern möchte.

Der Cheftrainer nennt als Ursache für das schlechte Abschneiden vor allem die Tatsache, dass zu wenig internationale Wettkämpfe bestritten werden. Zwar finden in 2015 seit langem mal wieder vier Weltcups statt, jedoch sind durch die finanziellen Mittel nur zwei davon in der Jahresplanung. Es fehlt dadurch der internationale Konkurrenzdruck. Als weiteren Punkt sieht er ein fehlendes bzw. zu schlechtes Grundlagentraining. Daraus resultiere auch für die gesundheitlichen Rahmenbedingungen eine schlechte Ausgangslage.

Der Sportdirektor Wolfgang Willam schlägt vor, sich für die WM 2015 und damit die Qualifikation für die Olympischen Spiele bereits frühzeitig auf geeignete Kandidaten festzulegen und diese noch gezielter zu fördern. Zu diesem Zweck soll der Cheftrainer bis zum 15.1.15 einen Plan erstellen, welche internationalen Turniere noch sinnvoll wären. Es soll dann geprüft werden, ob es eine Möglichkeit gibt, die potenziellen Kandidaten dorthin zu schicken. (Der schriftliche WM Bericht des Cheftrainers ist dem Protokoll beigefügt).

## **4.2 Auswertung WAGC**

Der Bundestrainer Nachwuchs Jörg Hohenstein berichtet von den Ergebnissen bei der WAGC. Insgesamt gingen 28 Athleten, davon 27 in der olympischen Einzeldisziplin an den Start. Besonders erfreulich war der Titelgewinn in der Altersklasse 17/18 der Mädchen durch Silva Müller. Außerdem holte das Team den Titel im Synchron der Altersklasse 17/18 der Mädchen, Silber im Synchron der Jungen der Altersklasse 17/18 sowie die Bronzemedaille im Synchron der Jungen, 15/16 Jahre. Dazu kamen sechs weitere Einzelfinals, drei Finalplatzierungen im Synchronturnen sowie ein Finalplatz im DMT. Bereits bei der Qualifikation gab es hohe Meldezahlen und große Leistungssteigerungen. Obwohl China bei der WAGC nicht dabei war, ist sie nach wie vor der große internationale Vergleich im Jugendbereich. Auch nach dem Wettkampf ist eine deutliche Motivationssteigerung spürbar. Die Athleten stecken sich selbst neue und auch höhere Ziele. Der Bundestrainer Nachwuchs bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bei der Finanzierung.

Der Vizepräsident und der Sportdirektor gratulieren dem Bundestrainer Nachwuchs zu den Erfolgen bei der WAGC. Der Vizepräsident erkundigt sich außerdem, inwieweit der Erfolg von Silva Müller auf die WM übertragbar ist. Der Bundestrainer Nachwuchs berichtet, dass Silva mit der erbrachten Leistung bei der WM im Halbfinale gelandet wäre.

Der TK-Vorsitzende Ralf Schutz informiert, dass die erfolgreichen Teilnehmer bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften vom TK geehrt wurden.

## **TOP 5 Kaderangelegenheiten**

### **5.1 Kadernominierung 2015: Trampolinturnen und Doppel-Mini-Tramp**

Der Cheftrainer legt seinen Kadervorschlag vor. Rick Nadler hat die Kriterien für den B-Kader nur knapp unterschritten. Er hatte durch verschiedene Bundeswehrlehrgänge zeitliche Schwierigkeiten. Er soll mit Auflagen weiter im B-Kader bleiben. Oliver Amann ist für seine Ausbildung entgegen aller Ratschläge von Stuttgart zurück nach Weingarten gezogen. Er möchte seine Priorität auf die Ausbildung legen und wird daher nicht weiter im B-Kader geführt. Auch Sarah Eckes hat die Kaderkriterien für den B-Kader knapp unterschritten, soll aber mit Auflagen weiter im Kader bleiben. Jessica Simon hat sich zuletzt vermehrt auf ihren Beruf und die Sicherung ihres Lebensunterhaltes konzentriert. Damit konnte sie erreichen, dass die Befristung bei ihrem Arbeitgeber aufgehoben werden soll. Mit dieser Sicherheit möchte sie nun die Olympia-Qualifikation noch einmal ins Auge fassen. Sie soll bis 31.03.2015 in den S-Kader

aufgenommen werden, um bis dahin die Möglichkeit zu bekommen, sich einer Leistungsüberprüfung zu stellen.

Der Bundestrainer Nachwuchs informiert den Lenkungsstab ebenfalls über seinen Vorschlag zur Kadernominierung, welcher wieder auf Grundlage der Wettkampfergebnisse sowie der Ergebnisse aus dem Leistungsvoraussetzungstest erstellt wurde. Zwei Athletinnen konnten aufgrund einer Ehrung nicht am Leistungsvoraussetzungstest teilnehmen, eine weitere Athletin war durch Verletzung verhindert. Sie werden jedoch trotzdem in den C-Kader eingestuft und müssen für einen Verbleib im Kader den Test bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erfolgreich absolvieren.

- Der Lenkungsstab stimmt den Kadervorschlägen zu. Der Cheftrainer enthält sich jedoch bei der Entscheidung, Jessica Simon in den S-Kader einzustufen. Die Kaderliste Trampolinturnen 2015 liegt diesem Protokoll als Anhang bei.

Dem Lenkungsstab liegt ein Kadervorschlag des zuständigen Trainers für DMT Olaf Schmidt vor. Er schlägt vor, Christina Jansen in den S-Kader aufzunehmen und Christopher Kuhnert in den B-Kader.

- Der Lenkungsstab stimmt dem Vorschlag zu, Christina in den S-Kader einzustufen. Christopher Kuhnert ist bereits im C-Kader Trampolin und wird somit nicht zusätzlich in den DMT-Kader aufgenommen.

## **5.2 Stiftung Deutsche Sporthilfe**

Bezüglich der Nachwuchs-Eliteförderung stellt sich das Problem, dass Matthias Pfeleiderer die erforderlichen Kriterien nicht erbracht hat. Der Lenkungsstab beschließt, trotzdem einen Antrag auf Fortführung zu stellen, da eine Perspektive nach wie vor zu sehen ist. Zusätzlich wird beschlossen, einen Antrag auf Aufnahme in die Nachwuchs-Eliteführung für Silva Müller aufgrund ihrer Leistungen bei der WAGC zu stellen.

## **5.3 Sportfördergruppe**

Der Lehrgang von Christopher Schüpferling zum BW-Trainer konnte in das Jahr 2016 verschoben werden. Ansonsten gibt es zu diesem TOP keine Berichte.

## **5.4 Kaderkriterien 2014: Trampolinturnen und Doppel-Mini-Tramp**

Die beiden verantwortlichen Trainer legen die aktualisierten Kaderkriterien zur Abstimmung vor und erklären die Veränderungen zum Vorjahr. Es wurden neue Pflichtübungen aufgenommen. Der Sportdirektor stellt die neuen Vorgaben des DOSB bezüglich der Kaderkriterien vor. Ein Problem dabei ist die Forderung, eine maximale Verweildauer im B-Kader festzulegen. Diese ist für Trampolin aktuell mit sechs Jahren veranschlagt. Über alle Sportarten hinweg gewährt der DOSB eine absolute Höchstdauer von sieben Jahren. Im Bereich Trampolin ergibt sich daraus ein Problem, da Athleten, die im Alter von 19 Jahren vom C-Kader in den B-Kader wechseln, meist erst mindestens zwei Jahre benötigen, um sich im Erwachsenenbereich zu orientieren und den Anschluss zu finden. Im Alter von 25, wenn die Athleten mitten in ihrem Hochleistungsalter sind, müssten sie ausscheiden. Der Cheftrainer schlägt daher vor, das Eintrittsalter für den B-Kader auf 20 hochzusetzen und eine maximale Verweildauer von sieben Jahren zu beantragen. Die Aktivensprecherin Jessica Simon schlägt vor, als zusätzliche Argumentationshilfe eine Übersicht des Altersdurchschnitts anzufertigen.

- Der Lenkungsstab stimmt den neuen Kriterien mit Ausnahme der maximalen Verweildauer zu. Die Kaderkriterien Trampolinturnen 2015 liegen diesem Protokoll als Anhang bei.

Kaderkriterien für den Bereich DMT liegen dem Lenkungsstab nicht vor. Da der einzige B-Kader Kandidat Christopher Kuhnert bereits im Trampolinkader ist, besteht hier aktuell aber auch kein Bedarf.

## **5.5 Rahmentrainingskonzeption**

Der Sportdirektor legt dem Lenkungsstab die aktuelle Fassung der Rahmentrainingskonzeption Nachwuchs vor. Nach erfolgter Durchsicht durch den Lenkungsstab soll diese an die Landesfachwarte verschickt werden, um auch dort gegebenenfalls Anmerkungen zu erhalten.

## **TOP 6 Termin- und Jahresplanung 2015**

### **6.1 Wettkämpfe und Lehrgänge 2015**

Der Cheftrainer informiert über den bisherigen Stand der Jahresplanung. Beide Trainer möchten wieder verstärkt mit Konsultationen arbeiten, um die Athleten zu sich an die Stützpunkte zum Training zu holen. Die Qualifikationen WM/WAGC sollen bei den folgenden Wettkämpfen stattfinden:

- WM: Filderpokal / DM / Schwabenpokal
- WAGC: Saar-Trophy / Gymcity Open / Kiepenkerl-Cup / Lok-Cup / DM

### **6.2 Qualifikationskriterien WM/WAGC 2015**

WM TRA: Der Cheftrainer legt die Qualifikationskriterien für die WM vor. Die Punktzahl der Mindestanforderung wurde im Vergleich zum Vorjahr leicht angehoben. Er merkt außerdem an, dass es aufgrund bisher fehlender Ausrichter zu kleinen Änderungen der Qualifikationswettkämpfe kommen kann. Als Zielsetzung ist das Erreichen des Halbfinals genannt. Der Sportdirektor merkt an, dass das höchste Ziel nur das Erreichen eines Finalplatzes sein kann.

- Der Lenkungsstab stimmt den Qualifikationskriterien mit dieser Ergänzung zu. Die Qualifikationskriterien 2015 liegen diesem Protokoll bei.

WAGC TRA: Der Bundestrainer Nachwuchs hat bei den Qualifikationskriterien für die WAGC 2015 eine Mindestpunktzahl für Pflicht und Kür hinzugenommen. Für die Qualifikationspunktzahl zählen dafür nur noch die drei besten Kürübungen (vorher: die zwei besten Pflicht- und die drei besten Kürübungen). Aufgrund unterschiedlicher lokaler und zeitlicher Voraussetzungen sollen die Qualifikationen an insgesamt fünf verschiedenen Wettkämpfen stattfinden. Zusätzlich sollen in Zukunft auch internationale Einsätze zählen. Der Cheftrainer merkt an, dass er die Anzahl und Auswahl der Wettkämpfe als zu viel erachtet und so aus seiner Sicht die Transparenz und Gleichbehandlung der Athleten möglicherweise nicht gegeben ist.

- Der Lenkungsstab stimmt den Qualifikationskriterien zu. Die Qualifikationskriterien 2015 liegen diesem Protokoll als Anhang bei.

### **6.3 Trainerplanung 2015**

Der Cheftrainer informiert, dass es bezüglich der Trainersituation im kommenden Jahr möglicherweise Engpässe geben wird. Er hat bereits die Zusage, dass Steffen Eislöffel ihn bei internationalen Wettkämpfen sowie auf Lehrgängen nach Möglichkeit unterstützen wird. Möglicherweise wird auch Ute Luxon-Pitkamin unterstützend hinzukommen.

Außerdem prüft der Bundesstützpunkt Stuttgart gerade die Möglichkeit einer OSP-mischfinanzierten Trainerstelle.

#### **6.4 Medizinische Planung inkl. psychologischer Betreuung 2015**

Die Planung für den Einsatz der Ärzte und Physiotherapeuten liegt noch nicht vor, ist aber laut Aussage des Fachgebietsarztes Dr. Ralph Dalferth in Arbeit. Beim ersten Lehrgang mit der sportmedizinischen Untersuchung sowie bei der WM im November 2015 werden sowohl Dr. Dalferth als auch Gerold Fick vor Ort sein.

#### **6.5 Kampfrichterplanung 2015**

Der TK-Verantwortliche für Kampfrichterwesen Prof. Dr. Patrick Siegfried stellt dem Lenkungsstab die Kampfrichterkonzeption sowie die Planung für das Jahr 2015 vor. Zurzeit gibt es 20 internationale Kampfrichter und 120 nationale Kampfrichter. Als Grundlage für die Planung diente eine Online-Terminabfrage, bei der sich insgesamt 96 Kampfrichter zurück gemeldet haben. Der Lenkungsstab nimmt die Kampfrichterkonzeption zur Kenntnis und beschließt den vorliegenden Einsatzplan 2015.

### **TOP 7 Stützpunktangelegenheiten**

#### Salzgitter:

Carsten Röhrbein berichtet, dass ein Nachfolger für die bisherige Trainerin Ute Luxon-Pitkamin gefunden wurde. Claudius Meyer wird die Aufgabe ab 01.05.2015 übernehmen, allerdings möglicherweise nur mit einer halben Stelle. Das würde bedeuten, dass noch eine halbe Stelle vakant wäre.

#### Frankfurt:

Sven Schlunke berichtet, dass die Turn-Talentschule Frankfurt mit einem Zertifikat bis Ende 2015 anerkannt wurde.

### **TOP 8 Verschiedenes**

#### Verabschiedung Ehemalige Athleten:

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft 2015 sollen die Athleten, die ihre leistungssportliche Karriere beendet haben vom DTB verabschiedet werden.

#### Deutsch-Französisches Jugendwerk:

Der Bundestrainer Nachwuchs berichtet, dass der Lehrgang des Deutsch-Französischen Jugendwerks von französischer Seite eingestellt wurde und dadurch eine Lücke in der Lehrgangsplanung entstanden ist.

#### TTS-Pokal am 25.04.2015

Gerda Bierenfeld stellt die Frage, ob zum nächsten Turn-Talentschul-Pokal erneut Einzelstarter zugelassen werden sollen. Dem stimmt der Lenkungsstab zu. Laut einigen Rückmeldungen war vielen im letzten Jahr nicht klar, dass auch Einzelstarter zugelassen sind. Es soll daher bei der nächsten Ausschreibung auf noch mehr Transparenz geachtet werden. Als Ausrichter steht Bergisch Gladbach zur Verfügung.

Der Sportdirektor Wolfgang Willam bedankt sich für die konstruktive Diskussion.

Die nächste Sitzung des Lenkungsstabes findet am 18. März 2015 um 11.00 Uhr in Frankfurt statt.

Frankfurt am Main, den 07.01.2015



Wolfgang Willam  
Sportdirektor



Jessika Grupe  
Protokollführung

Anlage

Bericht zur WM 2014  
Kaderliste TRA 2015 ohne Adressen  
Kaderkriterien TRA 2015  
Qualifikationskriterien WM TRA 2015  
Qualifikationskriterien WAGC TRA 2015

Verteiler:

DTB Präsident Rainer Brechtken  
Vorstand Olympischer Spitzensport  
Vorstand Sportartentwicklung  
Lenkungsstab, Technisches Komitee  
Bundestrainer  
Landesfachwarte

Vizepräsidenten LS der LTV  
BMI Stützpunkte  
A-/B-Kadertrainer  
Abt. Sport / Abt. OSS  
Abt. Öffentlichkeitsarbeit